

Alkohol im Boot - Sportbootführer mit 2,41 Promille gestoppt!

Wasserschutzpolizei stoppt alkoholisierten Sportbootführer in Mecklenburg-Vorpommern. Sicherheitsvorschriften bleiben auch nach Saisonende wichtig.

Ein schwer betrunkenener Sportbootführer sorgte am 5. Oktober 2024 für Aufregung in der Banzkower Schleuse, als die Wasserschutzpolizei Schwerin alarmiert wurde. Ein aufmerksamer Bürger bemerkte das auffällige Verhalten des Bootskapitäns und informierte die Beamten. Trotz des Warnsignals konnte der Schleusenwärter das Boot nicht mehr aufhalten, und der betrunkene Fahrer setzte seine Fahrt in Richtung Eldedreieck fort.

An der Gaartzer Brücke gelang es den Polizeibeamten schließlich, das Boot zu stoppen. Der Atemalkoholtest zeigte einen schockierenden Wert von 2,41 Promille. Dies führt nun zu einem Strafverfahren wegen Trunkenheit im Schiffsverkehr. Zudem stellte sich heraus, dass die mitfahrende Frau mit 3,62 Promille ebenfalls stark alkoholisiert war und sich um die Sicherheit des Bootes nicht kümmern konnte. Sie wurde zum Schutz ihrer Person nach Hause gebracht. Die Wasserschutzpolizei Mecklenburg-Vorpommern warnt, dass auch nach Saisonende die Kontrollen strikt fortgeführt werden.

Details	
Vorfall	Trunkenheit im Schiffsverkehr
Ursache	Alkoholisierung

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de